

# LubeSite®

## Wissenswertes über Lagerschmierung

Die manuelle Schmierung ist eine ungefähre Schmierung. Bei dieser Methode kann eine Über- und Unterschmierung nie ausgeschlossen werden. Infolge dieser ungleichen Fettversorgung entstehen erhöhte Reparatur- und Personalkosten durch Trocken- bzw. Heißlaufen.

Untersuchungen haben gezeigt, dass sich die hohe Zahl an Lagerschäden erheblich verringern lässt, wenn automatische Schmierstoffgeber die Schmierung übernehmen. Ein kontinuierlicher Fettfluss nur während des Lagerlaufs verhindert das Trockenlaufen durch Schmierstoffmangel ebenso wie das Heißlaufen der Lager infolge Überschmierung.

**LubeSite®** autom. Schmierstoffgeber zeichnen sich besonders aus durch:

- keine Über- bzw. Unterschmierung der Lager
- dadurch erhöhte Lagerlebensdauer
- Kosteneinsparung durch lange Schmierintervalle
- Wiederbefüllbarkeit mit allen Fetten (Konsistenz 0...4 NLGI)
- service- und umweltfreundliche Konstruktion
- umfangreiches Programm für praktisch alle Anwendungen

**LubeSite®** Schmierstoffgeber können an allen Geräten mit Wälz- oder Gleitlagern in jeder Lage eingebaut werden. Die gleichmäßige Schmierstoffzufuhr zum Lager wird

- a) durch den Federdruck, und
- b) die konisch längsgeschlitzte Kolbenstange erreicht.

D.h. bei abnehmendem Federdruck vergrößert sich die Durchlassöffnung an der Kolbenstange. Der Druck mit weniger als 0,07 bar ist so niedrig, dass der Schmierstoff nur fließt, wenn das Lager in Bewegung ist, d.h. bei entstehendem Unterdruck.

**LubeSite®** Schmierstoffgeber sollen Ihnen helfen, Ihre Wartungskosten so gering wie möglich zu halten, indem bisherige manuelle Abschmierungen durch den Einsatz von wiederauffüllbaren Schmierstoffgebern ersetzt werden. Der Auffüll-Intervall ist abhängig von dem Einsatzgebiet jedes einzelnen Gerätes sowie dem Lagerzustand.

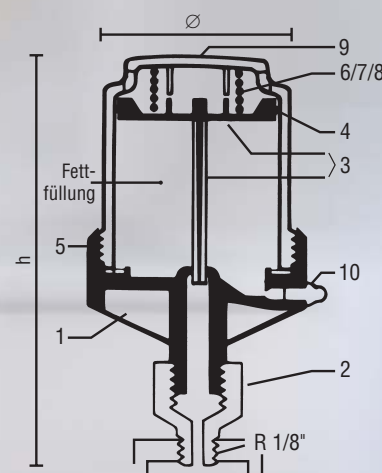
In der Regel kann man davon ausgehen, dass im Vergleich zur vorherigen manuellen Schmierung folgende Schmierintervalle zugrunde gelegt werden können:

- klein (Typ 202, 302, 502) 3:1;**
- mittel (Typ 205, 305, 505) 6:1;**
- groß (Typ 260, 360, 560) 12:1.**

## Einsatzgebiete

Automobilindustrie  
Verkehr und Luftfahrt  
Autowaschstraßen  
Klärwerke  
Futtermittelhersteller  
Düngemittelhersteller  
Nahrungsmittelhersteller  
Molkereien  
Druckereien  
Keramikindustrie

Faser- und Papierhersteller  
Textilindustrie  
Holzindustrie  
Tabakverarbeitung  
Getränkeindustrie  
Bergbau  
Ölförderung und Raffinerien  
Chemie-Anlagen  
Klimaanlagen  
Förderanlagen



- 1 Gehäuse
- 2 Einschraubstutzen
- 3 Kolben und Stange
- 4 O-Ring
- 5 Dichtung
- 6 Feder schwach
- 7 Feder mittel
- 8 Feder stark
- 9 Durchsichtiger Behälter
- 10 Schmiernippel